

Goldbach Geschichten



Mai 2026

vom Beutlhauser Verlag

Stellenmarkt Seite 9

Regionalmagazin für Ergoldsbach, Bayerbach, Neufahrn

Eine Kindheit im Goldbach MUSEUM

– Tim Röder –



Das heutige Goldbach MUSEUM in Ergoldsbach, früher der Stiegler-Bauernhof.

In Ergoldsbach fällt ein Gebäude sofort ins Auge: das heutige Goldbach MUSEUM. Für Helga Gahr ist das bis heute ein besonderer Anblick. „Von Weitem sieht man das Goldbach MUSEUM glänzen, wenn man

die Bahn-Unterführung durchfährt“, sagt sie. Für viele ist es ein MUSEUM. „Für mich ist es der Ort meiner Kindheit. Meine ersten 6 Jahre habe ich ja da drinnen verbracht. Von 1945–1951. Dann sind wir ausgezogen.“ Damals

hieß das Gebäude Stiegler-Bauernhof. Mehrere Familien lebten dort unter einem Dach. Kinder spielten im Hof, Erwachsene gingen ihrer Arbeit nach, und im Treppenhaus begegnete man sich ständig.

Weiter auf Seite 2 ...

HÖRBERATUNG | HÖRSYSTEME | HÖRSCHUTZ

Künstliche Intelligenz

für maximales Sprachverstehen

TRENNUNG VON SPRACHE UND STÖRGERÄUSCHEN DURCH EIGENEN KI-CHIP

PHONAK
life is on



Infinio

Phonak
Audéo™ R Infinio



DAS HÖRHAUS

FILIALE ERGOLDSBACH | Bayerbacher Str. 2b

✉ ergoldsbach@das-hoerhaus.de

Di+Do 9-13 | 14-18 h, Mo nach Vereinbarung

☎ 08771 4090580

Gebohren im Schnee



Emma Dersch, Helgas Mutter.

Helga wurde 1945 in Grafenwiesen (Wohnort der Großeltern) geboren. „Mir wurde erzählt, dass so viel Schnee lag, dass keine Hebamme kommen konnte und mein Großvater Wolfgang Berzl bei der Geburt geholfen hat. Er war meine Hebamme.“ Ende 1945 kam sie mit 6 Wochen nach Ergoldsbach, in den Stiegler-Bauernhof. Damit begann eine Kindheit, die zwar nur wenige Jahre an diesem Ort dauerte, ihr aber bis heute deutlich vor Augen steht.

Viele Familien unter einem Dach



Helga als Kleinkind

„Für mich war dieses dichte Zusammenleben nie bedrückend. Es hat mir recht gefallen, weil immer was los war.“

Im Stiegler-Bauernhof war selten Ruhe, das Leben der Menschen war eng miteinander verbunden, man bekam vom Nachbarn viel mehr mit, als heutzutage. Helga kann die Bewohner der Stockwerke alle noch nennen. Im Parterre lebte die Hausmeisterin Frau Vilser mit Familie. Im ersten Stock wohnte der Chorregent Max Bauer, Toni Fischer, die Familie Schätzl, sowie Frau Willer mit Sohn Kurt. Oben waren neben der Familie Dersch, die Familien Friedrich und Moser. „Für mich war dieses dichte Zusammenleben nie bedrückend. Es hat mir recht gefallen, weil immer was los war.“



Mit Vater, Onkel und Cousin.

Man traf sich im Treppenhaus, am Eingang, im Hof. Abends kam es vor, dass die schwere Haustür schon zu war, wenn jemand spät heimkam. Dann musste wieder aufgesperrt werden. „Um der Hausmeisterin das nächtliche Aufstehen zu ersparen, sollte meine Mutter ein Band an das Handgelenk binden und es über das Fenster vom 2. Stock hängen lassen. So konnte sich mein Vater bemerkbar machen, wenn er später heimkam. Das klappte meistens. Nur, wenn sich das Band im Schlaf löste, musste eben doch wieder geklopft werden.“

Leben auf engstem Raum

Wie beengt die Familie damals lebte, wurde Helga erst bei der Museumseröffnung wieder ganz deutlich. Als sie durch das Haus ging, erkannte sie die Stelle sofort. Viel Platz gab es dort nicht. „Wir haben eine Kammer mit bloß einem Fenster gehabt“, erinnert sie sich. Darin standen nur wenige Möbel. Gerade dieses eine Fenster blieb ihr besonders in Erinnerung. Von dort aus konnte sie auf den Platz vor dem Stiegler-Bauernhof schauen. „Da mein Vater fürchtete, dass ich mich von dem Fenster zu weit hinauslehne, befestigte er einen Holzverschlag vor dem Fenster. Ich kleines Kind war neugierig, bohrte meinen Kopf durch den Verschlag und blieb hängen. Deshalb hat mein Vater alles nochmal neu und diesmal enger gemacht.“

Der Platz vor dem Haus

„Der Bereich vor dem Stiegler-Bauernhof sah damals ganz anders aus als heute. Auf dem heutigen Volksfestplatz lag ein offener Platz, auf dem sich regelmäßig Bauern einfanden. Außerdem standen dort mehrere Baracken, in denen Familien lebten. Viele von ihnen arbeiteten hart und bauten sich später nach und nach ein eigenes Haus. Die vielen Kinder, die stets auf dem Platz waren, sehe ich heute noch. Es gab so viel zu beobachten.“



Zu der Zeit als Helga Gahr aufwuchs, fanden auch Rossrennen in Ergoldsbach statt, wie hier auf der Stiegler-Wiese 1948.



Helga als Kind, etwa vier Jahre alt. Der Stiegler-Bauernhof vor dem Umbau zum heutigen Museum.



Garten am Stiegler-Bauernhof; im Hintergrund die Villa gegenüber.

Mit der Geiß zum Bock



Helga im Schulalter, muss mit der Geiß längere Wege machen

„Wir hatten eine Geiß und waren wenigstens mit Milch versorgt.“ Zur Geiß hat Helga in Erinnerung, dass man „mit ihr aber auch immer wieder einen längeren Weg machen musste.“ Sie kann sich sehr gut erinnern. „Wir führten unsere Ziege ganz selbstverständlich zum Ziegenbock, ohne eigentlich zu wissen, was dort genau passieren sollte. Ich habe nur gewusst, wenn wir mit der Geiß dort hinlaufen, gibt es später wieder Nachwuchs und unsere Geiß bekommt Nachwuchs.“

Das Pfeifen der Dachziegelwerke

An ein Geräusch erinnert sich Helga bis heute ganz genau: das Pfeifen der Dachziegelwerke. „Das war mehrmals am Tag im Ort zu hören. Besonders zur Mittagszeit. Wenn gegen halb zwölf die Fabrik piff, kam Bewegung auf. Dann fuhren die Männer und Frauen mit ihren Fahrrädern nach Hause, viele noch in Holzschuhen, und traten hastig in die Pedale, um rechtzeitig zum Essen daheim zu sein. Das war so interessant zu beobachten, wie viel da los war. Nach einer knappen Mittagspause mussten die Arbeiter schon wieder zurück. Später ist die Fabrik abgebrannt. Das Pfeifen gehört für mich bis heute zu Ergoldsbach.“



Das spätere Wohnhaus der Familie in Jellenkofen.

Ein Handschlag

Helgas Vater war kriegsbeschädigt. Wegen eines Kopfschusses musste er sich auszahlen lassen und bekam eine zusätzliche Rente. Arbeiten im Bahnhäuschen, wie es andere Kriegsversehrte taten, war bei ihm zu gefährlich. „Trotzdem hat er für uns, seine Familie ein Haus gebaut. Die Grundlagen dazu wurden im Wirtshaus ausgemacht. Dort vereinbarte er mit einem Bekannten, dass er ein Stück Wiese bekommt, per Handschlag war das Geschäft gemacht worden. Wir hatten ja nicht viel Geld. Die Firma Hopf hat dann den Rohbau gemacht, alles Weitere musste nach und nach fertiggestellt werden. Es war sehr viel Arbeit und aufgrund der Kriegsbeschädigung fiel es meinem Vater auch schwer. Aber die Aussicht auf ein eigenes Zuhause trieb ihn an. Und für uns war das ein sehr großer Schritt.“



Ludwig Dersch, Helgas Vater kam wie so viele Männer kriegsbeschädigt von der Front zurück.

Urlaubswiese
Ihre Reiseberatung

Ich begleite Sie mit Herz und Erfahrung auf dem Weg zu Ihrer perfekten Reise.

- Persönliche Beratung für jede Art von Reise, gern auch telefonisch oder per E-Mail (Für ein persönliches Gespräch bitte einen Termin vereinbaren.)
- Buchungsabwicklung
- Betreuung bis zur Abreise und darüber hinaus

Melanie Wieser
Martinshaun 133a
84061 Ergoldsbach
Tel.: 0151 44900176
info@urlaubswiese.de

Rottmeier
Versicherungsmakler GmbH

Mit der Betreuung Ihrer Versicherungsverträge unzufrieden? Wir kümmern uns!

Sandlente 2 · 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Tel. 08772 803 509 0
info@rottmeier.com · www.rottmeier.com
Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Badsanierung

Badsanierung innerhalb von **14 Tagen** – auch alters- und behinderten-gerecht!

BADSANIERUNG
hecht

Meisterbetrieb seit 1864
Bahnhofstraße 40 B
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Telefon 08772 9626-0
E-Mail info@hecht-xaver.de
www.hecht-xaver.de
www.hecht-badsanierer.de

www.hecht-xaver.de

Abschied vom Stiegler-Bauernhof

1951 war es dann soweit. Die Familie zog aus dem Stiegler Anwesen. „Ich war damals sechs Jahre alt. Es war schön in dem Haus, aber wir freuten uns natürlich auch auf unser eigenes Zuhause.“ Ganz verschwunden ist dieser Ort für sie aber nie. Zu viel von ihrer Kindheit war mit ihm verbunden: die kleine Kammer im zweiten Stock, das eine Fenster mit dem Blick auf den Platz, die vielen Kinder, die Baracken und das Pfeifen der Dachziegelwerke. Auch deshalb konnte sie bei der späteren Museumseröffnung sofort wieder sagen, wo genau ihre Familie damals gelebt hatte.

Der Platz vor dem Haus



Helga als junge Frau wusste genau, dass sie Näherin sein wollte.

1952 kam Helga in die Volksschule Ergoldsbach. „Sehr gerne ging ich in die Schule.“ In der dritten Klasse kam Siglinde Rasch aus Thalmassing in die Klasse. „Wir freunden uns gleich an. Und sind bis heute befreundet.“ Vieles spielte sich weiterhin draußen ab. Helga hütete Ziegen, sammelte Pilze und pflückte Beeren.

In der sechsten Klasse musste sie in die orthopädische Klinik Harlachting. Wegen einer Rückenverkrümmung bekam sie dort eine Liegeschale aus Gips. Und in der siebten Klasse stürzte sie mit dem Fahrrad

und brach sich das linke Handgelenk, ein weiterer Aufenthalt im Krankenhaus folgte.

Nach der Schule wusste sie eines ganz genau: Sie wollte Näherin werden. Zunächst fand sie keine Lehrstelle. Schließlich begann sie bei Ziegler-Textil. Die Berufsschule war in Landsbut. Nach drei Jahren bestand sie die Prüfung mit 2,5 schriftlich und 1,5 mündlich.

Spontan und tatkräftig

Der Schritt nach München begann bei Helga nicht mit einer Bewerbung auf dem Papier, sondern mit einem Schaufenster. Sie war damals mit ihrer Mutter vom Hauptbahnhof aus Richtung Marienplatz unterwegs und schaute sich die Geschäfte an. Besonders fiel ihr Bettenrid in der Sonnenstraße auf. „Die Bettwäsche im Schaufenster war so schön. Das hat mir so gefallen. Da habe ich mir gedacht, da möchte ich arbeiten. Ich bin in den Laden hinein und habe nach einer Anstellung gefragt. Das hat dem Geschäftsführer wohl gefallen, er hat mir tatsächlich ein Angebot gemacht.“ Für Helga war damit die Entscheidung gefallen. Sie kündigte ihre bisherige Stelle, zog nach München und begann dort 1964 bei Bettenrid zu arbeiten. Zusammen mit Monika Christl



Helga und Erwin Gahr an ihrem Hochzeitstag 1966.

wohnte sie in dieser Zeit in einem Doppelzimmer am Michaeli-Bad. Die Miete betrug 150 Mark. Für eine junge Frau vom Land war das ein großer Schritt: eine neue Stadt, eine neue Arbeit und ein ganz anderer Alltag.

Später, nach der Hochzeit mit Erwin Gahr im Jahr 1966, löste sie das Zimmer wieder auf und pendelte stattdessen täglich nach München. Die erste gemeinsame Wohnung kostete 75 Mark und war für damalige Verhältnisse gut ausgestattet: mit Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad und sogar zwei Balkonen. Der Tag begann früh. Um Viertel nach sieben fuhr der Zug in Ergoldsbach ab, gegen halb neun war sie am Hauptbahnhof. Sieben Jahre lang machte sie dieses tägliche Pendeln mit.



Helga Gahr im Kreis der Familie beim 60-jährigen Hochzeitsjubiläum mit Bürgermeister Ludwig Robold.

Familie und Beruf

In diese Jahre fiel auch die Familiengründung. 1971 wurde ihr Sohn Erwin geboren, 1977 der zweite Sohn Norbert. Nach etwa zehn Jahren hörte Helga in München auf und arbeitete wieder halbtags bei Ziegler-Textil.

1980 wurde sie selbstständig, unter anderem mit einer Otto-Agentur. Dabei war ihr nicht nur der Verkauf wichtig, sondern auch die Art, wie die Ware präsentiert wurde. Bettwäsche wurde großzügig aufgehängt, die Preise dazu geschrieben, das Schaufenster immer wieder neugestaltet. Der Vertreter fotografierte die Auslagen und wunderte sich, wie viel verkauft wurde. Wer bestimmte Umsätze erreichte, bekam Prämien. Helga entschied sich dabei nicht für etwas Prunkvolles, sondern für Dinge, die im Alltag nützlich waren: zuerst für einen kleinen Fernseher, später für eine Bügelmaschine.

Als große Filialen aufkamen, wurde es schwieriger. Schließlich hörte sie auf und arbeitete weiter dort, wo Hilfe gebraucht wurde.

Nähen, helfen, weitermachen

Auch nachdem sie ihre Arbeit in der Otto-Agentur beendet hatte, blieb Helga nicht untätig. Sie half später bei älteren Menschen, erledigte Einkäufe, bereitete Essen vor und kümmerte sich um das, was im Alltag anfiel. Viel Aufhebens macht sie darum nicht. Es war für sie selbstverständlich, dort mit anzupacken, wo Hilfe gebraucht wurde. Geblieben ist ihr über all die Jahre auch das Nähen. Schon in München kaufte sie sich mit einer Freundin eine Koffernähmaschine. Schnitte holte man sich aus Zeitschriften, dann wurde ausprobiert. „Ich habe immer genäht“, sagt sie. „Immer nebenbei.“ Später nähte sie Kinderhosen und andere praktische Dinge. Es ging dabei nie um große Stücke oder Besonderheiten, sondern darum, etwas herstellen zu können, das man brauchen konnte.

Wochenmarkt in Neufahrn

Heute ist Helga Gahr regelmäßig auf dem Wochenmarkt in Neufahrn zu finden. Jeden Mittwochvormittag bringt sie dort hin, was sie über das Jahr hinweg selbst vorbereitet: Kräuter aus eigener Anzucht, winterharte Pflanzen und handgemachte Stricksachen. Im Winter entstehen Mützen, Socken und Schals, in der warmen Jahreszeit vor allem Kräuter für Garten und Küche.



Kräuteranbau für den Wochenmarkt.

Gerade darin liegt der Reiz ihres Standes. Die Waren wirken nicht wie zugekaufte Marktware, sondern wie Dinge, um die sich jemand selbst gekümmert hat. Wer Kräuter sucht, bekommt dort nicht einfach nur ein paar Töpfe, sondern Pflanzen, die mit Erfahrung gezogen wurden. Und wer zu den Stricksachen greift, merkt schnell, dass sie nicht nur schön aussehen, sondern für den Alltag gemacht sind.



Handgemachte Stricksachen für den Verkauf in Neufahrn.



Helga Gahr ist jeden Mittwochvormittag auf dem Wochenmarkt in Neufahrn zu finden. Dort verkauft sie Kräuter aus eigener Anzucht, winterharte Pflanzen und handgemachte Stricksachen.

Ergoldsbach, Bayerbach, Neufahrn

BEGEHBARE DUSCHE

in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1



Kostenlose Vorort-Beratung

08771 4082970 0175 5736138



ENTSORGUNG BERGMÜLLER

Container | Transporte | Kran

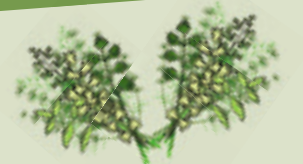
Dein Transport-Partner für Container und Entsorgung.

Mobil 0151 507 354 81
entsorgung-bergmueller.de



Gesundheit

Des Menschen höchstes Gut



Ihre Apotheke in Ergoldsbach
Inhaber: Heribert Höglmeier
Bayerbacher Straße 1A
84061 Ergoldsbach
Tel.: 08771-1245
info@apotheke-ergoldsbach.de
www.apotheke-ergoldsbach.de



Für einen Blick auf unsere Homepage



Für Ihre Bestellung oder Vorreservierung online bei uns



Immer für Sie da!

Inh. Andreas Kulzer

Hauptstraße 59
84088 Neufahrn Ndb
www.apotheke-neufahrn.de

Tel.: 087 73/9 68 88-0
Fax: 087 73/9 68 88 22
mail@apotheke-neufahrn.de

Liebe Neufahrnerinnen und Neufahrer,
Liebe Freunde aus Nah und Fern,

vom Freitag, 8. Mai bis Sonntag, 10. Mai
feiern wir unser Volksfest. Eine der
schönsten Traditionen Bayerns, das ge-
meinsame Feiern eines Volksfestes, ist
eine feste Größe im Veranstaltungska-
lender der Gemeinde Neufahrn.

Gerade in unserer verrückten, schnell-
lebigen Zeit haben Traditionen eine be-
sondere Bedeutung. Sie geben uns Halt,
Freude und Kraft für den Alltag.

Lassen Sie uns den Alltag ein paar Tage beiseiteschieben,
am Freitag, ab 17 Uhr sind alle Vereine eingeladen sich mit
Ihren Fahnenabordnungen am Rathausplatz zu treffen und
nach dem Bieranstich gemeinsam ins Festzelt ausziehen.

Der Samstagnachmittag steht wie gewohnt im Zeichen der
Familien und Senioren, am Samstagabend unterhält Sie die
Neufahrner Partyband „Mixtape“.

Besuchen Sie am Volksfestsonntag ab 9.45 Uhr die Hei-
lige Messe im Festzelt, anschließend den 11. Energietag,
der vom Energieverein Neufahrn u. U. und der Gemeinde
Neufahrn veranstaltet wird. Das 5. Oldtimertreffen organi-
siert von der Firma HoluCar, wird Liebhaber von Oldtimern
verzaubern.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die dieses Fest mit Leiden-
schaft und Mühe vorbereitet haben.

Unseren Schaustellern und Fieranten, der Festwirtfamilie
Andreas Stöttner, der Festküche des Carlo Stöttner sowie
den Fischereiverein kl. Labertal der uns wieder mit „Ste-
ckerlfischen“ versorgt, wünsche ich viel Erfolg und Ihnen,
unseren Besuchern und Gästen, viel Vergnügen!

Ganz herzlich lade ich auch unsere Freunde aus Nah und
Fern ein, um mit uns gemeinsam ein schönes, friedliches
und gemütliches Fest zu feiern.

Peter Forstner

Erster Bürgermeister



P. Forstner



Wir laden ein zum VOLKSFEST Neufahrn i.NB vom 8. bis 10. Mai 2026 am Festplatz

Freitag, 8. Mai – Tag der Betriebe, Behörden und Vereine

17.30 Uhr **Standkonzert vor dem Rathaus**
mit den **Holledauer Hopfareisser**
anschließend **Bieranstich** durch Herrn Bürger-
meister Forstner und **Auszug** zum Festplatz

Festzeltbetrieb
mit den **Holledauer Hopfareisser**

22 – 1 Uhr Barbetrieb im Festzelt in der **Herzerl-Bar**

Samstag, 9. Mai – Senioren- und Kindernachmittag

13.30 Uhr Festzelt- und Wiesenbetrieb, Seniorenachmittag
der Gemeinde Neufahrn im Festzelt,
sowie Kindernachmittag im **Vergnügungspark**

19.00 Uhr Es unterhält Sie die Partyband „**MIXTAPE**“

22 – 1 Uhr Barbetrieb im Festzelt in der **Herzerl-Bar**

Sonntag, 10. Mai – Tag der Familie Energietag, Oldtimertreffen und Verlosung

9.45 Uhr **Gottesdienst** im Festzelt

ab 10 Uhr **Oldtimer-Treffen für PKW und Zweiräder**
Eintreffen der Fahrzeuge am Rathaus

11.00 Uhr **Mittagstisch** mit der **Stattkapelle Neufahrn**
Die Festzeltküche bietet eine reichhaltige
Auswahl an **beliebten bayerischen Gerichten**

11.00 Uhr Offizielle **Eröffnung des Energietages**
im Freigelände

17.00 Uhr Es unterhält Sie im Festzelt die Blaskapelle
„**Blechschilda**“ mit schöner Blasmusik
Ausgabe von Freilos für die um 20 Uhr
stattfindende Verlosung

20.00 Uhr Große Verlosung von 10 schönen Preisen



Mit
Kaffee-
und
Kuchen-
zelt!



Besuchen Sie den 11. Energietag

Ein Prosit der Gemütlichkeit!
Auf ein fröhliches Neufahrner Volksfest!

Pöschl
Energie- und Haustechnik GmbH

Ihre Fachleute für Wärme und mehr ...

Dieselstraße 4 - Neufahrn i.NB - Tel.: 0 87 73 / 71 27
Mail: o.poeschl@poeschl-energie.de

Allianz

Michael Hutzler
Fachagentur Vermögen

Hauptstr. 49, 84088 Neufahrn i.NB
☎ 0 87 73.7 07 20 0
☎ 0 87 73.70 72 00
michael.hutzler@allianz.de

hutzler-allianz.de

Über 100 Jahre
Ihr Ansprechpartner
vor Ort!

Wir wünschen Ihnen schöne und
vergnüglihe Stunden in unserem
Neufahrner Volksfest.

Rezept-Ecke

Schokoladentraum-Bleckkuchen

Von Lissi und Franz Gruber
nach einem Rezept ihrer Oma



Zutaten:

für Teig
250 g Butter
250 g Zartbitterschokolade
6 Eier (Gr. M)
200 g Zucker
250 g Mandeln
100 g Mehl

Deko
200 g Kuvertüre
Zuckerstreusel
nach Belieben



Zubereitung:

- Butter und Schokolade im Topf schmelzen und abkühlen lassen.
- Eier mit Zucker schaumig rühren.
- Abgekühlte Schokobutter unter Eiermasse rühren.
- Mandeln und Mehl ebenfalls unterrühren.
- Teig auf gefettetem Backblech (ca. 30 x 30 cm) verteilen.
- Bei Ober-/Unterhitze 180 °C ca. 15 min backen.
- Abgekühlten Kuchen mit geschmolzener Kuvertüre bestreichen und nach Belieben verzieren.

VOLKSFEST NEUFAHRN i.NB
Privatbrauerei
STÖTTNER
PFAFFENBERG

Für Ihren Wiesendurst das süßige Export Hell und die Original Pfaffenberger Weisse!

Auf Ihren Besuch freut sich die Festwirtschaftsfamilie Andreas Stöttner.

stoettner.de

Goldbach Geschichten

Ergoldsbach, Bayerbach, Neufahrn



Wer kennt noch a Deedl (oder Deederl)?

Neulich hab ich von einer Bekannten ein solches Deedl geschenkt bekommen. Ich kenn das noch von früher: So ein kleines Anhängerchen aus Metall, silber- oder goldfarben, meist mit einem Marienbild im Sternenkranz darauf. Nichts Besonderes auf den ersten Blick – aber für viele Menschen früher etwas ganz Wertvolles.

Man soll das Deedl bei sich tragen – ich hab's jetzt in meine Handtasche gelegt –, um unter dem Schutz der Gottesmutter zu stehen. Früher war das alles noch viel mehr im Alltag verankert. Wenn jemand auf Wallfahrt gegangen ist, hat er ein Deedl oder ein anderes gesegnetes Andenken mit nach Hause gebracht.

Sogar den kleinen Babys hat man oft ein Deedl unter die Matratze gelegt. Darauf war das Bild eines Schutzengels sowie die Aufschrift „Gott schütze dich!“. Das hat einfach dazugehört.



bole und Bräuche nach und nach in Vergessenheit geraten sind.

Ich weiß noch gut, als es in Regensburg die Klöster der Kapuziner und Karmeliten, sogenannte Bettelorden, gab. Die Brüder dieser Gemeinschaften sind mehrmals im Jahr aufs Land gekommen, um Naturalien zu erbitten. Die „Fraties“, wie man sie nannte, besuchten auch unseren Hof. Sie nahmen Eier und Schmalz mit oder nach der Ernte oft Weizen und Kartoffeln. Freundlich aufgenommen worden sind sie immer, und über eine Halbe Bier haben sie sich besonders gefreut. Als Vergelt's

Gott erhielten die Kinder ein Heiligenbildchen von den Brüdern, die Erwachsenen ein Deedl, und für die Tiere gab es eine Handvoll geweihter, getrockneter Kräuter. Das war noch eine andere Zeit.

Bei uns in der Pfarrei wurden bis Mitte der fünfziger Jahre am Fest des heiligen Sebastian (20. Januar), der auch der zweite Kirchenpatron unserer Kirche ist, sogenannte Sebastianipfeile verkauft. Die hat man sich in den Geldbeutel gelegt, damit

das Geld nicht ausging. Ob's immer geholfen hat, weiß ich nicht – aber geglaubt hat man dran.

Heute kennt das alles kaum noch jemand. Irgendwie ist es schon ein bisschen schade. So ein kleines Deedl – und doch hat es den Menschen damals ein Gefühl von Schutz und Zuversicht gegeben: Man ist nicht allein, es passt jemand auf einen auf. Schade, dass solche Sym-

KfW- Förderung: 100.000,- € für 0,88% Zins AfA Abschreibung

- Energieeffizienzklasse A+
- Fußbodenheizung
- Luftwasser-Wärmepumpe
- 2- oder 3-Zimmer Wohnungen
- Niedrigenergiehaus KfW 40
- 61 m² – 107 m²
- PV - Anlage
- LAN - Verteilung
- Videosprechanlage
- SAT - Anlage
- Personenaufzug
- unterkellert



Provisionsfreier
Verkauf durch:



Infos unter:
www.dupre-immo.de Tel.: 0170 - 4328138

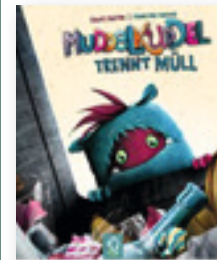
BUCHTIPP

von der GEMEINDEBÜCHEREI NEUFAHRN i.N.B

Vorgestellt von Silva Mueller

MUDELKUDEL TRENNT MÜLL

von Steffi Freitag & Thorsten Berger



In dem Buch geht es um Mülltrennung, Recycling und darum, wie wichtig es ist, auf die Umwelt zu achten. Das Kinderbuch „Muddelkuddel trennt Müll“ ist eine liebevoll illustrierte Geschichte für Kinder ab etwa drei Jahren. Die drei kleinen Monster Muddelkuddel, Stauberich und Stinkelulle leben im Zimmer des Mädchens Lina. Eines Nachts schleichen sie in die Kü-

che und naschen viele Süßigkeiten. Danach stehen sie vor einem Problem: Wohin gehört der ganze Verpackungsmüll? Gemeinsam finden sie heraus, wie man Müll richtig trennt und warum das wichtig ist. Kinder lernen spielerisch, was mit Abfällen passiert, warum Recycling sinnvoll ist und in welche Tonne Papier, Plastik oder Bioabfälle gehören. Die bunten Illustrationen und lustigen Figuren machen das Thema leicht verständlich. Humorvolle Szenen und kleine Rätsel regen zum Mitdenken an. So vermittelt das Buch wichtige Werte wie Verantwortung und Umweltschutz.

Die Autorin Steffi Freitag wurde 1975 in München geboren und schreibt Kinderbücher. Die Idee entstand aus ihrem Alltag. Die Illustrationen stammen von Thorsten Berger aus Berlin, der Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Illustration studiert hat und heute als freiberuflicher Illustrator arbeitet.

Stellenangebote

Stellenangebote

- ➔ **Industriemechaniker (m/w/d)**
- ➔ **Projektmanager / Key Account Manager (m/w/d)**

☎ 08774 960260 oder karriere@spanner.de
📍 Ergoldsbacher Str. 26 - 84092 Bayerbach

Weitere Infos

Alle regionalen Stellenangebote
der letzten Ausgaben
auf verlag-beuthhauser.de



Ausbildungs- und Stellenangebote für die
nächste Ausgabe bis zum 11. Mai an
info@verlag-beuthhauser.de

Ausbildungsplätze

Im Bild: Aktuelle Fahrner-Auszubildende

BAUE DEINE ZUKUNFT

FAHRNER BAUUNTERNEHMEN

WIR BILDEN AUS!

FAHRNER SUCHT AUSZUBILDENDE IN DIESEN BERUFEN

FAHRNER BAUUNTERNEHMUNG GMBH

Bayerwaldstraße 8
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Telefon: 08772 / 809 - 0
Telefax: 08772 / 809-100
E-Mail: bewerbung@fahrnerbau.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse.
Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen
Bewerbungsunterlagen zu.

www.fahrnerbau.de

➤ Baugeräteführer (m/w/d)

Sie führen und bedienen Baugeräte, warten, pflegen und reparieren die Geräte und achten dabei auf die Sicherheitsbestimmungen.

➤ Bauwerksabdichter (m/w/d)

Sie schützen Gebäude, Brücken oder Tunnel vor Feuchtigkeit, Regen und Grundwasser. Sie bewerten die abzudichtenden Stellen und versiegeln diese mithilfe von technischen Geräten.

➤ Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)

Sie erstellen Betonbauwerke in Ortbeton- und Fertigbetonbauweise. Schalarbeiten sowie Bewehrungsarbeiten gehören zu Ihren Aufgaben.

➤ Straßenbauer (m/w/d)

Sie erstellen Straßenverkehrswege. Dazu gehören Erdarbeiten, Rahmenpflasterungen, sowie das Fertigen von Fahrbahndecken.

➤ Rohrleitungsbauer (m/w/d)

Sie verlegen, montieren und reparieren Druckleitungen und stellen Rohrleitungssysteme für Wasser, Gas, Öl oder Fernwärme her.

➤ Bauzeichner (m/w/d)

Sie zeichnen Pläne, erstellen Querprofile und ermitteln Mengen. Sie vermessen Baustellen und stecken Bauwerke in Lage und Höhe ab.

➤ Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Sie führen elektrische, hydraulische und pneumatische Arbeiten an Kraftfahrzeugen, Baumaschinen und Anlagen durch und erlernen Schweißarbeiten sowie Instandhaltungsarbeiten.

➤ Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)

Sie führen Telefonate, erledigen den Schriftverkehr, erstellen Statistiken und unterstützen die Buchhaltung bei Rechnungsstellung und Prüfung.

➤ Verfahrensmechaniker (m/w/d)

Sie erlernen das Steuern und Überwachen der Produktionsanlagen für die Asphaltherstellung inkl. Disponierung und Qualitätssicherung.

➤ Duales Studium bei Fahrnerbau

Verbundstudium Bachelor – Ausbildungsintegrierend (4,5 Jahre)
13 Monate normaler Ausbildungsverlauf inklusive Zwischenprüfung

Reisebüro Spornraft-Zettl

BUSFAHRTEN

13.06.26	Pretty Woman	ab 119,- €
im Festspielhaus Neuschwanstein, Nachmittagsvorstellung 14:30 Uhr, Fahrt + Kat. 1 + Kat. 2 möglich		
26.09.26	Musical „Rudolf“	
im Festspielhaus Neuschwanstein		
27.09.26 + 24.10.26	Kürbiswelten Schloss Kaltenberg	
13.11.26	Beatrice Egli im BMW Park München	139,- €
Fahrt + Eintritt Kat. 1, Tribüne Mitte, Reihe 5-8		
14.11.26	Romeo & Julia – Liebe ist alles	ab 117,- €
im Deutschen Theater München, Abf. 12:00 Uhr, Vorst. 15:00 Uhr		
Fahrt + Kat. 1: 125,- €		
29.11.26	Salzburger Adventssingen	ab 109,- €
im Salzburger Festspielhaus		
Vorstellung 14:00 Uhr, Fahrt + Kat. 3		
Fahrt + Kat. 2: 119,- €		
Weitere Termine: 05.12., 08.12., 12.12., 13.12.26		
05.12.26	Salzburger HirtenAdvent	95,- €
in der Großen Universitätsaula, Vorstellung 15:00 Uhr		
Fahrt + Kat. 1, Weitere Termine: 12.12. + 13.12.26		
13.12.26	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel	89,- €
im Deutschen Theater München		
Vorstellung 19:00 Uhr, Abf. 16:45 Uhr		
06.01.27+ 09.01.27+	Holiday on Ice in München	ab 105,- €
Nachmittagsvorstellung 16:00 Uhr		
15.01.27	Andre Rieu	142,- €
in der Olympiahalle München, Fahrt + Kat. 2		

Abfahrtsort: Pfeffenhausen – Rottenburg – Landshut
weitere auf Anfrage möglich

Anmeldung: 08782 8188

Neapolitanische Pizza und mehr für Dein nächstes Event!

CATERING AUF DREI RÄDERN

Du kannst mich **MIETEN** MIT ODER OHNE PIZZABÄCKER

AMO-DO-MIO
Ahrainer Straße 58
84051 Essenbach
www.amo-do-mio.de

Gleich buchen!
08703 989 5166

Kinder-Nähkurs

Thema: **Süße Kissen**

Freitag, 08.05.26 von 15 - 18 Uhr

40€ für 3 Std Nähen, inklusive Stoffauswahl und Verpflegung. Nähmaschinen werden gestellt.

Nähen in Ergoldsbach:
0171 - 176 4843 Martina Sander

70 Jahre SCHWEISS

FEIERN SIE MIT UNS!

SEIT 1956 FÜR SIE IN SCHIERLING

SCHWEISS

STARK IN MODE

MODEN-SCHWEISS.DE/70JAHRE

170. GEBURTSTAG VON SIGMUND FREUD



Sigmund Freud, 1921.

Sigmund Freud wird 1856 als Sigmund Schlomo Freud in Freiberg im heutigen Tschechien geboren. Er stammt aus einer jüdischen Handelsfamilie, die nach dem Ruin des väterlichen Textilbetriebs nach Wien umzieht. In Wien besucht Sigmund das Gymnasium und studiert Medizin.

Er begann als Assistenzarzt in der Chirurgie, wo er sich jedoch mangels handwerklichen Geschicks nicht wohlfühlte. Als er in psychiatrischen und neurologischen Abteilungen arbeitete, blühte er auf. Im Laufe der Zeit verschiebt sich der Schwerpunkt Freuds Lehre von Hypnose zur Psychoanalyse. Im Fokus steht vor allem das Unbewusste, da Freud der Ansicht ist, der Antrieb menschlichen Verhaltens entspringe unterbewussten sexuellen Fantasien, die durch gesellschaftliche Normen eingeschränkt werden. Um die unbewussten Wünsche seiner Patienten zu verstehen, bedient Freud sich einer weiteren Methode, der Traumanalyse.

1923 publiziert er seine berühmteste Arbeit, „Das Ich und das Es“. Dabei unterteilt er die menschliche Psyche in drei Bestandteile, das Es, das Ich und das Über-Ich. Als Sohn eines jüdischen Händlers befand sich Sigmund Freud von Anfang an im Visier der Nazis. Seine Schriften fielen schon 1933 bei den Bücherverbrennungen zum Opfer. Nach dem Anschluss Österreichs 1938 flieht Freud nach London. Dort verstirbt er im Jahr 1939. Seine psychoanalytischen Werke beschäftigen die Wissenschaft bis heute.

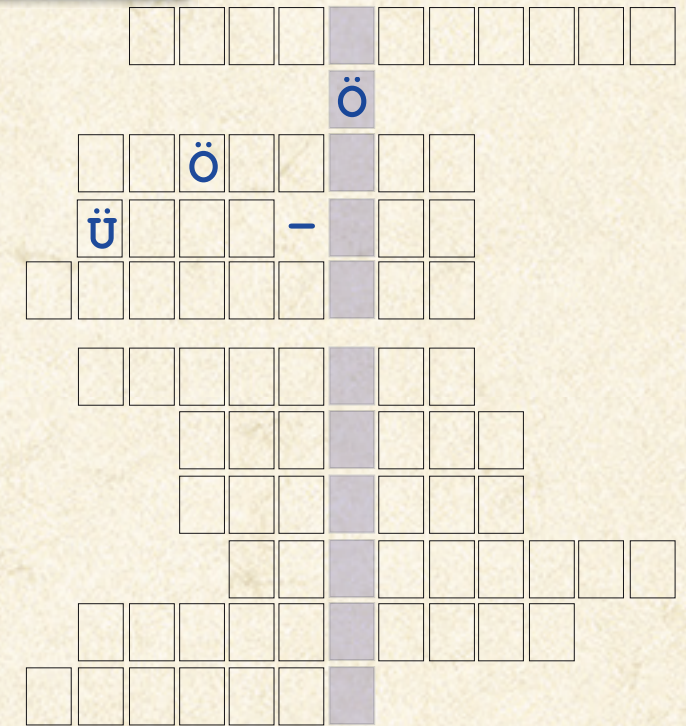
Bildquelle: Wikimedia Commons CC/BY

– Jonas Drexler – (Informationsquellen: Planet Wissen, Sigmund Freud Museum, Wikipedia)

GEWINNSPIEL



- Muddelkuddel, Stauberich und lernen Mülltrennung
-
- In Neufahrn gibt es das süffige Bier der Brauerei
- Das Es, das Ich und das
- Der Gesangverein Ergoldsbach lädt zum ein
- Das Goldbach MUSEUM war früher der - Bauernhof
- Helga Gahr verkauft Kräuter aus eigener
- Für den Schokoladentraum braucht man 250 g
- Der Schritt nach München begann mit einer
- Von wo konnte Helga ein Pfeifen hören?
- Tag der Familie ist am Neufahrner Volksfest am ...



II.

LÖSUNGSWORT

bis zum 11. Mai mit
Adresse und Betreff
„GoldbachGschichten“

per Postkarte an:
Verlag Beuthauser
Antoniusweg 27
84069 Schierling

oder per E-Mail an:
gewinn@verlag-beuthauser.de
oder über unsere Homepage



AUFLÖSUNG GEWINNSPIEL

Der Gewinner des Gschichten-Gutscheins:

REINHARD DÜRR aus ERGOLDSBACH

Herzlichen Glückwunsch! Bitte melden Sie sich bei der Redaktion, 09451 941005

Rätselaufklärung:

Sigmund Freud (* 1725 – † 1775)
war ein österreichischer Arzt. Er ist der Begründer der Psychoanalyse und gilt als einer der einflussreichsten Denker des 20. Jahrhunderts.

Gewinnerin des März-Rätsels

Über die Gutscheine von zwei Mal 25 Euro freute sich Klaudia Huber aus Ergoldsbach. „Freudig hat mir mein Ehemann mitgeteilt, dass ich im Gewinnspiel gewonnen habe. Herzlichen Dank dafür. Sehr gerne löse ich die Gutscheine bei den regionalen Geschäften ein.“ Wir wünschen Freude beim Einlösen!



Fast vergessene Begriffe

Wer oder was ist ein/e Dielabodn?

- ☐ Spezielle Holzbretter
- ☐ 1. Stock – Dielenboden
- ☐ Fastenspeise
- ☐ Elstern

Eva Hasenecker erklärt:

„Geh in Dielabodn auffe, tua Bleam! giasst!“
Meine Oma hat oft gesagt, wenn sie auf der Gredt gesessen ist.
Bei uns war mit dem Dielenboden immer der erste Stock gemeint.



Kennen auch Sie einen „fast vergessenen Begriff“?
Schreiben Sie an christine.biener@verlag-beuthauser.de

IMPRESSUM:

Verlag Beuthauser
Antoniusweg 27, 84069 Schierling
www.verlag-beuthauser.de

Anzeigenannahme:
Tel.: 09451 941005
info@verlag-beuthauser.de
Auflage: 7.000 Stück
Druck: Schmidl Druck + Medien GmbH

Redaktionsschluss: 11. Mai
Die nächste Ausgabe erscheint am **27. Mai**



Gesangverein Ergoldsbach sucht neue Sänger und Sängerinnen

Der Gesangverein Ergoldsbach, ein traditionsreicher Verein mit einer Geschichte bis ins Jahr 1891, lädt musikbegeisterte Menschen herzlich zum Mitsingen ein.

Seit über einem Jahrhundert prägt der Chor das kulturelle Leben in der Region und verbindet Generationen durch die Freude am gemeinsamen Gesang.

Das Repertoire des Chores umfasst sowohl geistliches als auch weltliches Liedgut. Mit abwechslungsreichen Programmen gestaltet der Verein kirchliche Feiern, Konzerte und kulturelle Veranstaltungen in und um Ergoldsbach.

Die Proben finden wöchentlich immer mittwochs in geselliger und angenehmer Atmosphäre statt. Dabei stehen neben musikalischer Qualität auch Gemeinschaft, Freude am Singen und das Miteinander im Mittelpunkt.



Der Gesangverein freut sich über neue Sängerinnen und Sänger jeden Alters, die ihre Stimme einbringen oder das Chorsingen einfach einmal ausprobieren möchten.

Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich – wichtig ist vor allem die Begeisterung für Musik und gemeinsames Singen.

Wer Interesse hat, ist eingeladen, unverbindlich bei einer Probe vorbeizuschauen und Teil der lebendigen Chorgemeinschaft zu werden.

Der Gesangverein Ergoldsbach freut sich auf viele neue Stimmen!

Weitere Informationen gibt es bei Adele Buchner (Vorstand) unter adelebuchner@web.de

Nachhaltig. Regional. Zukunftssicher. **Photovoltaik aus Bayerbach.**



elhesa ■ Daniel Pawlitschko

Ergoldsbacher Str. 25
84092 Bayerbach b. Ergoldsbach
Tel 08774 9695171 | info@elhesa.de



Rechtsanwältin Christina Geith

**Arbeitsrecht | Mietrecht
Verkehrsrecht | Zivilrecht**

Grafentraubach 910
84082 Laberweinting

www.rechtsanwaeltin-geith.de
info@rechtsanwaeltin-geith.de
Telefon 08772 4818064

